

## REFERENZ

### Anwesen Fichtestraße 23

Fassaden zur Fichte- und zur Äußeren Sulzbacher Straße  
2019-2019

Sandsteinfassade mit Ziergiebeln, horizontal durch Gurt- und Kranzgesimse gegliedert.

Die Fassade war insgesamt in recht gutem Zustand. Bereits 2017 wurden erste Arbeiten zur konstruktiven Sicherung absturzgefährdeter Teile durchgeführt (Vernadelungen, Klebungen, etc.). In der aktuell durchgeführten Maßnahme erfolgten weitere Sicherungen, Reprofilierungen gestörter Bereiche und die Oberflächenbearbeitung stand im Vordergrund. Durch den Flächen-Verschluss kann das Eindringen von Feuchte reduziert und das Regenwasser besser ablaufen.

## Maßnahmen

Schwerpunkte: Giebel und Teile der Gewände der Fassade.

- Reinigung
- Entfernen von Kleinteilen
- Metallteilkonservierung
- Festigung
- Sicherung Risse und Schalen
- Altergänzungen, Ergänzungen und Fehlstellen
- Fugensanierung
- Sicherung gebrochener Werksteine

## Ort

Nürnberg

## Datierung

um 1900

## Auftraggeber

Joh. Gg. Zeltner e.Ktm.

## Bearbeitungszeitraum

2019-2019

## Material

Burgsandstein, Sandsteine



Fehlstellen an Gesims und Volute des Giebels wurden zum Antragen vorbereitet.



Angetragen wurden mit vorkonfektioniertem Steinersatzmörtel, der in Körnung, Struktur und Farbigkeit dem Bestand angepasst ist, über Oberflächenniveau, nach Erstarren der Masse wurde die Sinterschicht entfernt und die Ergänzung auf das Umgebungsniveau angearbeitet.



Lösen, gerissenen und hohl liegenden sowie über Fugenflanken hinaus angetragenen Fugenmörtel und defekte Alterergänzung wurde ausgearbeitet.



Antragen des Fugen- und Ergänzungsmörtels, der in Körnung, Struktur und Farbigkeit dem Bestand angepasst ist, nach Erstarren der Masse Anarbeitung der Oberflächen an Bestand.



Ausgearbeitete Altergänzung im Bereich eines Fenstersturzes, vorbereitet zur Ergänzung.



Ergänzte Fehlstelle nach Überarbeitung der Masse und Anarbeitung an Umgebungsniveau.



Zur konstruktiven Sicherung gebrochener Werksteine wurden diese mit Edelstahl-Gewindestäben vernadelt. Zu Sicherung wurden während der Maßnahme gefährdet Bauteile abgestützt. Es erfolgte erschütterungsarmes Setzen von wagerecht zum Riss verlaufenden Bohrungen.



V4A-Edelstahlgewindestäben wurden eingeklebt und abschließend Bohrlocher und Risse mit mineralischer Steinersatzmasse oberflächlich verschlossen.



Partiell im Gewänden steckende überflüssige und den Bestand schädigende Eisenteile wurde ausgebaut.



Die Fehlstellen und Risse wurden mit angepasstem Steinersatzmörtel verschlossen und an Umgebungsniveau angearbeitet.

